

# Lebensmittelmarkt in Schneidhain eröffnet

In der vergangenen Woche eröffnete in Schneidhain der neue Marken-Discount Netto. Auf einer Verkaufsfläche von rund 1000 Quadratmetern und mit einem Sortiment von gut 4.500 Artikeln hat die Schneidhainer Bevölkerung nun eine gut zu erreichende Einkaufsmöglichkeit, auf die viele Bürger lange gewartet hatten.

Auf einem Teil des ehemaligen Sportplatzes wurde der Markt auf insgesamt 4525 Quadratmetern in nur acht Monaten Bauzeit errichtet. Die Zufahrt erfolgt von der Wiesbadener Straße. Es stehen 70 Parkplätze zur Verfügung. Das umfangreiche Sortiment umfasst neben zahlreichen Markenartikeln auch viel frische Ware. Allein gut 100 Obst- und Gemüseartikel warten auf Abnehmer. Daneben sorgt die Bäckerei Heck in einem abgetrennten Bereich am Eingang für täglich frische Backwaren. So kurz die Bauzeit gewesen ist, so lange dauerten im Vorfeld die kontroversen Diskussionen über den gesamten Baukomplex und über die damit verbundene Verlegung bzw. Neuerrichtung von Sportplatz, Kinderspielplatz und Rollschuhbahn. Bürgermeister Leonhard Helm erinnerte, er schaue auf neun Jahre zurück, in denen im Stadtteil manchmal auch mit harten Bandagen gekämpft worden sei. „Nun

haben wir mit erweiterter Schule, Betreuungszentrum, Kindergarten, U3-Betreuung, einer runderneuten Heinrich-Dorn-Halle, dem Dorfgemeinschaftshaus und jetzt auch mit einer attraktiven Einkaufsstätte ein echtes Zentrum im Stadtteil, das seinesgleichen sucht“, sagte der Rathauschef bei der kleinen Eröffnungsfeier. Schneidhain biete sich als idealer Standort gerade für junge Familien an, da sich hier nun eine ideale Infrastruktur biete, die man leicht zu Fuß nutzen könne. Auch die neue Wohnbebauung erfahre eine große Nachfrage. In dem Bauträger Ten Brinke habe man einen zuverlässigen Partner gefunden. „Was er versprochen hat, hat er auch gehalten“, sagte Helm, der bewusst den Ärger um eine hohe Geldspende an diesem Abend ausklammern wollte. Insbesondere zeigte er sich zufrieden damit, dass trotz unzähliger Unkenrufe alle Versprechen eingehalten werden konnten. Zweifler hatten erst den Neubau des Sportplatzes, dann den Ertrag für die Stadt, dann die Errichtung des Marktes und die Existenz eines Betreibers, dann die Errichtung und die Annahme des neuen Spielplatzes, dann die Möglichkeit, auch künftig noch die Schneidhainer Kerb veranstalten zu können, in Zweifel gezogen. „Wir haben alle Zweifler widerlegt“, betonte er stolz.